

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1873

338 (11.12.1873) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 338. (Zweites Blatt) Donnerstag den 11. Dezember

1873.

Bekanntmachung.

Nr. 30,765. Die Abhaltung der Bezirksrathssitzungen betreffend.

Die Sitzung des Bezirksraths für den Monat Dezember findet, da der gewöhnliche Sitzungstag auf einen Feiertag fällt, am **Dienstag den 16. Dezember, Vormittags 10 Uhr,**

statt.

Karlsruhe, den 5. Dezember 1873.

Groß. Bezirksamt.
v. Neubronn.

3.2.

Bekanntmachung.

Nr. 30,407. Wir sehen uns bei der eingetretenen kälteren Witterung veranlaßt, die Einwohner der Stadt auf die bestehenden Vorschriften über Reinhaltung der Straßen von Schnee etc. aufmerksam zu machen:

a. Die Grund- und Gebäudeeigentümer sind gehalten, die Fußwege von Schnee und Eis zu reinigen, und wenn Glätteis entsteht, mit Sand oder Asche gehörig zu streuen.

Das Streuen hat, wenn das Glätteis während des Tages oder Abends sich bildet, sogleich, wenn es sich während der Nacht bildet, mit Tagesanbruch zu geschehen.

b. Die Eigentümer der Gehäuser sind überdies verpflichtet, von der Ecke ihres Hauses bis zur Mitte der Fahrstraße durch Entfernen des Schnees einen Weg offen zu halten und bei Glätteis ihn zu bestreuen.

c. Die Straßenrinnen dürfen, sobald die Kälte den Gefrierpunkt übersteigt, zum Wasserablauf nicht mehr benützt, vielmehr muß das Wasser in Gefäßen aus den Häusern in die Abzugsbohlen gebracht werden, welche letztere offen zu halten sind.

Dies gilt auch von den Gewerbetreibenden, welche der Rinnen zur Abführung größerer Wassermengen bedürfen.

d. Sobald gelindes Wetter eintritt, so haben, falls die Straßen mit Schnee und Eis bedeckt sind, die Grund- und Gebäudeeigentümer Rinnen zur Ableitung des Wassers zu machen, und wenn Thauwetter eintritt, bis in die Mitte der Straße den Schnee aufzunehmen, das Eis aufzubauen und fortzuschaffen.

e. Bei der Anhäufung so großer Massen Schnee, daß die gewöhnliche Reinigung nicht mehr ausreicht, hat — auf vorausgegangene besondere Anordnung der Polizeibehörde — die Stadtgemeinde auf ihre Kosten die Fahrwege zu bahnen und auf den öffentlichen Plätzen die Verbindungswege für Fußgänger herzustellen. Sache der Grund- und Gebäudeeigentümer dagegen ist es, die Fußwege der Straßen in der für den ungehemmten Verkehr erforderlichen Weise offen zu halten.

f. Das Fahren der Schlitten darf nur mit Geläute geschehen.

g. Das Werfen von Schneebällen in der Stadt ist untersagt; ebenso das Schleifen, Schlittschublaufen und das Fahren von Handschlitten auf den Fußwegen.

Eisgleiten auf den Fußwegen sind von den betreffenden Hauseigentümern sofort zu beseitigen.

Zu widerhandelnde haben Bestrafung gemäß §. 366 Ziff. 10 des R.-St.-G.-B. zu gewärtigen.

Karlsruhe, den 29. November 1873.

Groß. Bezirksamt.

Bensinger.

Großherzoglich Badische Staats-Eisenbahnen.

Laut Bekanntmachung der Generaldirection der Groß. Bad. Staats-Eisenbahnen vom 8. Dezember 1873 wird am 10. d. M. die Bahnstrecke von Schwetzingen bis Speyer dem regelmäßigen Betrieb für die Beförderung von Personen, Gepäck, Equipagen, Thieren und Gütern übergeben werden, und tritt vom gleichen Tage an auf der ganzen Bahn von Heidelberg bis Speyer ein neuer Fahrplan in Kraft, der an sämtlichen Stationen angeschlagen ist.

Die Tarife werden durch Nachträge zu den betreffenden Haupttarifen bekannt gegeben werden.

Bekanntmachung.

Nr. 9909. Die Wahlen in den Deutschen Reichstag betreffend.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Listen der dahier Wahlberechtigten von **Donnerstag den 11. d. M., Vormittags 10 Uhr,**

an 8 Tage lang, also bis 19. Dezember, im Secretariate des Gemeinderaths zu Jedermanns Einsicht ausliegen. Einsprachen sind binnen gleicher Frist nach Beginn der Auslegung bei uns schriftlich einzureichen oder zu Protocoll zu geben, und müssen die Beweismittel für die Behauptungen der Einsprachsführenden, falls dieselben nicht auf Notorietät beruhen, beigebracht werden.

Karlsruhe, den 9. Dezember 1873.

Gemeinderath.

J. B. d. D.-B.

J. Stäber.

H. Koyb.

2.1.

Bitte.

Unsere Vereinsklinik, welche chirurgische und Augen-Kranke aufnimmt und verpflegt, für Unterricht und Ausbildung der Wärterinnen sorgt und für diese die Zufluchtsstätte bildet, wenn sie erschöpft oder leidend sind, hat nun auch unter der fortdauernden Preissteigerung aller Lebensbedürfnisse zu leiden. Da die geringe Dotation derselben, die Einnahmen für die Privatfrankenpflege und die Verpflegungskosten — besonders für die unbemittelten Kranken — nicht wohl mehr erhöht werden können, so erlauben wir uns, die Aufmerksamkeit edler Menschenfreunde auf diese Anstalt zu lenken, welche seit einer Reihe von Jahren ihre wohlthätige Wirksamkeit immer mehr entfaltet und schon bei so manchem Kranken oder des Augensichs Beraubten das Ihrige zur Wiedergenesung beigetragen hat.

Dünger-Versteigerung.

Am Montag den 15. d. M., Vormittags 11 Uhr, wird in Gottesau von der 2. provisorischen Batterie die Matragensiren von 3 Monaten versteigert. 2.1.

Wohnung zu vermieten.

Wegen Verlegung ist auf den 23. Januar eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten: Kriegsstraße 122.

Gaben in Geld, Lebensmitteln oder andern Verbrauchsgegenständen, wie sie in einem größeren Haushalt täglich notwendig sind, werden dankbar angenommen in der Vereinskassa (Herrenstraße 45) und wird seiner Zeit öffentliche Empfangsbescheinigung ausgestellt werden.
Karlsruhe den 10. Dezember 1873.

**Der Vorstand des Badischen Frauenvereins.
Abtheilung für Krankenpflege.**

Dankagung.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben auch in diesem Jahre den Werth von 1000 Stück Wollen mit 140 fl. unserem Vereine zuzuwenden geruht. Für diese Allerhöchste Entschliebung sprechen wir unsern ehrfurchtsvollen Dank aus.
Karlsruhe, den 9. Dezember 1873.

**Das Comité des Bad. Frauenvereins, Abtheilung IV.
(Sophien-Frauenverein.)**

Luifenhaus.

3.1. Wir richten an die Freunde unserer Anstalt auch dieses Jahr wieder die ergebene Bitte, durch Geldbeiträge, sowie geeignete Gaben uns bei der Christbescherung unserer Kinder unterstützen zu wollen. Wir bitten, diese Gaben entweder bei der Vorsteherin der Anstalt (im Schloßchen in der Herrenstraße) oder bei den Vorstandsmitgliedern Frau Geh. Rath Molitor, Fräulein von Delius und Dr. W. Spemann abgeben zu wollen.
Das Comité.

Kleinkinderbewahranstalt.

Weitere Weihnachtsgaben für unsere Anstalt und unsere 346 Kinder sind uns zugekommen: von Ihrer königlichen Hoheit unserer Frau Großherzogin 150 Ellen Kleiderstoff für die Schwestern und 85 Ellen Shirting für arme Kinder zu Hemden; durch Freifrau v. Hardenberg von Hrn. Kaufm. Halle 18 Schwätzen, 3 wollene Kragen, 3 Jäckchen, 6 Paar Buswärmer u. 6 Halstücher; Frau Gartner 2 Stränge Wolle, 1 Jäckchen u. 4 Kapuzen; Freifrau v. Türkheim 1 Hobelbank, 1 Schneidstuhl, 1 Sessel und verschiedenes gebrauchtes Spielzeug; A. H. 1 fl. 45 kr.; Frau Finanzrath Büchlin 2 fl.; Frau Gröber 6 Paar Hosenträger, 6 Paar Strumpfbänder, 3 Paar Ständer, 3 Notizbüchlein, 2 Kämmen, 6 Portemonnaies; Hrn. J. Heß 3 fl. 30 kr.; durch Freifr. v. Hardenberg von Frau M. 6 Paar Strumpfen und 6 Schürzen; durch Hrn. Stadtpfarrer Zimmermann von Freifr. v. Bodmann 50 fl.; Frau Kaufm. Meier 1 fl.; Bös 12 kr. Allen, die so freundlich unseres Hauses und der Kinder, die darinnen gepflegt werden, gedenken, unterthänigsten und herzlichsten Dank!
Das Comité.

Kleinkinderschule in der Durlacherthorstraße.

Wie vielen hiesigen Einwohnern bekannt, besteht hier seit einer Reihe von Jahren in der Durlacherthorstraße eine Kleinkinderschule. Von wohlthätiger Seite gegründet, soll durch dieselbe hauptsächlich den im östlichen Stadttheile zahlreich vorhandenen Arbeiterfamilien in der Erziehung und Bewahrung jüngerer Kinder hilfreiche Hand geboten werden. Dieser Zweck wird auch insoweit erreicht, daß gegenwärtig in passenden Räumlichkeiten 142 Kinder während des Tages bei nützlicher Beschäftigung und Unterweisung Unterkunft haben.
Der Fortbestand der Anstalt wurde bisher durch eingehendes Schulgeld, soweit ein solches überhaupt erhoben werden konnte, theils durch jeweils von Seiten der Gründerin gewährte Zuschüsse gesichert. Durch den Wegzug derselben von hier haben sich aber diese Einnahme-Verhältnisse verändert und es tritt dadurch die Anstalt näher an sonstige Freunde und Wohlthäter heran. Dies namentlich in gegenwärtigen Tagen, wo die Sehnsucht der Kinder auf die frohliche und geadenbringende Weihnachtszeit gerichtet ist. Möge diesen Freunden und Wohlthätern deshalb auch die hier beherbergte Schar freundlich empfohlen sein!
Zur Entgegennahme von Gaben sind bereit: Stadtpfarrer Zimmermann, Partikular Schleich (Kreuzstraße 22), Seminarlehrer Kramm (Akademiestraße 32). Auch in der Anstalt (Durlacherthorstraße 40) werden solche Gaben dankbar entgegen genommen.
Karlsruhe, den 10. Dezember 1873.
Für das Comité: **F. Kramm.**

Bekanntmachung.

2.1. Die Lieferung und Anfuhr von etwa 100 Wagen gutes Eis, welches in einen Eissegel zu formiren, soll im Wege der Licitation **Samstag den 13. Dezember d. J.,** Vormittags 10 Uhr, im Bureau des hiesigen Garnison-Lazareths, wo die Bedingungen eingesehen werden können, vergeben werden.
Karlsruhe, den 10. Dezember 1873.
Königliches Garnison-Lazareth.

Versteigerung eines Hauses mit Garten.

3.1. Das dreistöckige Wohnhaus Nr. 20 der Karlsstraße dahier, mit Seiten- und Duerbau nebst anstoßendem Garten und aller sonstigen Zugehörde, sowohl zu angenehmen Wohnungen als auch zum Betrieb eines gewerblichen Geschäftes sich eignend, wird auf Antrag der Eigentümer am **Montag den**

22. Dezember 1873, Nachmittags 3 Uhr, in meinem Geschäftszimmer (Langestraße Nr. 147, gegenüber dem Museum) öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag endgültig auf das höchste Gebot erfolgt, wenn solches mindestens 22,500 fl. beträgt. Die nähern Bedingungen können inzwischen bei mir eingesehen werden.
Karlsruhe, den 8. Dezember 1873.
Sevin, Groß. Notar.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Freitag den 12. Dezember d. J.,** Nachmittags 2 Uhr, im Pfandlokal (Waldbornstraße Nr. 26) gegen Baarzahlung versteigert:
1 Pferd (Schimmel), 1 Schlitten und 1 Braak; ferner:
1 Pferd (Rothschimmel).
Karlsruhe, den 10. Dezember 1873.
Süttich, Gerichtsvollzieher.

3.1. Versteigerung.

Im Gartensaal des markgräflichen Palais (Eingang Hauptportal) werden **Montag den 22. Dezember d. J.,** Morgens 9 Uhr beginnend, nachverzeichnete Gegenstände und zwar:

1. **Waffen,** als: Doppelsinten, Büchsen, Revolver, Pistolen, Terzerole, Säbel neuerer und älterer Konstruktion;
2. **Bücher** wissenschaftlichen und belletrischen Inhalts;
3. **Schreinwerk;**
4. **Kupfer, Flaschen** und sonstige Kleinigkeiten

versteigert.
Karlsruhe, den 10. Dezember 1873.
Vermögensverwaltung
Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Karl von Baden.

Düngerversteigerung.

2.2. Das Ergebnis des Düngers im Garnison-Lazareth Karlsruhe für die Zeit vom 1. Januar bis mit Ende Dezember 1874 wird **Montag den 15. d. M.,** Vormittags 10 Uhr, auf dem Bureau unterzeichneter Verwaltung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Am gleichen Termin wird auch das Ergebnis der Spülisch- sowie der Knochenabfälle und der Kommissbrodreste für die gleiche Zeit an den Meistbietenden öffentlich versteigert.
Karlsruhe, den 8. Dezember 1873.
Königliches Garnison-Lazareth.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

*2.1. Lyceumsstraße 11 ist die Bel-etage auf 23. April l. J. zu vermieten. Näheres bei Friedrich Hafner im Laden.

Ein geräumiges Lokal

mit Pianino, entweder für eine gute Gesellschaft zu geselligen Unterhaltungen oder für eine stärkere Gesellschaft als Kneipe, ist zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermieten

Ein gut möbirtes Parterrezimmer ist zum 15. Dezember an einen soliden Herrn zu vermieten: Herrenstraße 38.

* Es ist sogleich ein einfach möbirtes Zimmer an 2 anständige, reinliche Mädchen zu vermieten: kleine Spitalstraße 3 im 2. Stock.

Wohnungsgesuch

2.1. Ein älterer Herr sucht eine Wohnung im 2. Stock von 4-5 Zimmern, Küche und Zugehör, im Innern der Stadt und angenehmer Lage, beziehbar am 23. April 1874. Nähere Auskunft ertheilt Herr Hermann Frey, Langestraße 132.

N. B. Nr. 3745 a. **Wohnungsgesuch.** Mit oder ohne Laden wird sogleich oder nächsten Monat eine Wohnung (im untern Stock), bestehend in 2 bis 3 Zimmern im östlichen Stadttheil zu mieten gesucht. Adressen mit Angabe der Größe von Wohnung und Miethpreis sind abzugeben auf dem **Commissionsbureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.**

Dienst-Anträge.

* Ein junges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, findet auf Weihnachten eine Stelle: Blumenstraße 5 im 3. Stod.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Spitalstraße 44 im 3. Stod.

* Es wird ein braves Mädchen für einen kleinen Haushalt, welches einer besseren Küche vorstehen kann, nach Bruchsal auf Weihnachten in Dienst gesucht. Zu erfragen Kronenstraße 52 im 2. Stod.

* 3.1. Ein braves, reinliches Mädchen, welches selbstständig einer guten Küche vorstehen kann, findet bei gutem Lohn auf's Ziel eine Stelle. Näheres Kronenstraße 19.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches kochen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Weihnachten eine Stelle: Herrenstraße 46 im 2. Stod.

* Ein Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf nächstes Ziel in Dienst gesucht: Jähringerstraße 39.

Ein Mädchen, welches das Zimmerreinigen gut versteht, findet als Zimmermädchen eine Stelle; ebenso ein starkes Mädchen in die Küche. Näheres Amalienstraße 87.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und pugen kann und Liebe zu Kindern hat, wird auf Weihnachten in Dienst gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein einfaches, solides Mädchen, welches etwas nähen kann, wird zu 2 Personen auf Weihnachten in Dienst gesucht: Adlerstraße 38 im 2. Stod.

* Ein ordentliches Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Weihnachten eine Stelle: Kreuzstraße 24 zwei Treppen hoch.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches schön weisnähen kann, gut bewandert im Kleidermachen ist, auch das Maschinennähen versteht, sucht noch einen oder zwei Kunden oder dauernde Beschäftigung: Langestraße 32 im 2. Stod.

* Ein reinliches, gut erzogenes Mädchen, welches einer bürgerlichen Haushaltung gut vorstehen kann, sucht auf Weihnachten eine Stelle. Näheres Wilhelmstraße 8 parterre

* Ein elternloses Mädchen, welches waschen, pugen und sonst häusliche Arbeiten verrichten kann, sucht bei einer kleinen Familie eine Stelle. Zu erfragen Lammstraße 1 im dritten Stod.

* Ein Mädchen von geiztem Alter, welches gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich oder auf nächstes Ziel bei einer kleinen Familie eine passende Stelle. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße 3 im 3. Stod.

Steindrucker-Gesuch.

* Ein geübter Steindrucker wird gesucht und könnte sogleich eintreten. Näheres Jähringerstraße 41.

Beschäftigungs-Anträge.

Für ein kaufmännisches Detail-Geschäft wird eine Aushilfe für sogleich gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Monatsdienst-Antrag.

* Zu einem Monatsdienst von täglich 2 Stunden bei einer kleinen Familie wird ein solides, williges Mädchen sogleich gesucht: Zirkel 11, Eingang durchs Hofthor, eine Stiege hoch.

Stelle-Gesuch.

* Ein zuverlässiges Frauenzimmer, welches die Pflege der kleinen Kinder gut versteht und gut empfohlen werden kann, sucht eine Stelle als Kindsjrau. Der Eintritt könnte sogleich geschehen. Zu erfragen Spitalstraße 16, hinten, im 2. Stod.

Empfehlung.

* Ein gefittetes, junges Mädchen empfiehlt sich zur bevorstehenden Ballsaison in Einzelfrisuren sowie im Abonnement und sichert bei geschmackvoller Arbeit reelle Behandlung zu. Näheres Zirkel 20 im dritten Stod.

Verloren.

* Am Montag Abend wurde in einem grauen Papierumschlag 1 badisches Fahrplan, büchlein, einen 10 Guldenschein enthaltend, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung kleine Herrenstraße 14 abzugeben.

* Mittwoch Morgen zwischen 7 bis 1/8 8 Uhr verlor ein Arbeiter am Bahnhof einen Zehn-Thalerschein. Man bittet den redlichen Finder, denselben gegen Belohnung Waldhornstraße 33 abzugeben.

Zugelaufener Hund.

* Ein rehbrauner Dachshund ist zuge laufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Karlsruhe.

Privat- und Geschäfts-Gäuser in verschiedenen vorzüglichen Lagen (darunter mit großen Räumlichkeiten). **Villas und Baupläze,**

sowie auch größere Grundstücke, für gewerbliche Berwendungen, Gärtnereien u. Ge eignet, sind unter günstigen Kauf- und Zahlungsbedingungen durch Unterzeichneten zu verkaufen. Kaufliebhabern ertheilt (täglich von 11-1 und von 3-4 Uhr) nähere Auskunft **Adolph Goldschmidt, Agent, Jähringerstraße 79.**

Verkaufsanzeigen.

* Ein gut erhaltenes Cello, für einen Anfänger sich eignend, und ein Stuhl- schlitzen sind zu verkaufen: Waldstraße 26 im 3. Stod.

* Ein Schlupfer und ein Kragen von braunem Pelz und eine Pelzkappe, sowie auch eine größere Partie Flaschen sind zu verkaufen: Amalienstraße 65 im untern Stod.

Schöne, gute und sehr billige } **Schlafstöcke** bei Carl Seeligmann, 14 Ritterstraße, neben dem Erbprinzen.

* Eine Puppenküche, 1 kleiner Plat- tenofen und 1 Tisch werden verkauft: Amalienstraße 65 im zweiten Stod.

* Ein Paar große Wasserstiefel, welche sich zum Eisen eignen, sind billig zu verkaufen: Kriegsstraße 49, Neubau.

Ein Kanapee (Chaise-longue) mit braunem Damastbezug, für eine ältere Dame sich eignend, ebenso ein Schaufelstauentil mit Rohrgeflecht und Polster, elegant und beides ganz neu, sind billig zu verkaufen: Ritterstraße 34.

* Zu verkaufen: ein Kinderbettlädchen und ein Schaukelpferd: Langestraße 144 im 4. Stod.

* Ein zweirädriger Karren ist zu verkaufen bei M. Bilmann, Schmiedmeister, Kriegsstraße 20.

* Für Artillerieoffiziere zu verkaufen um mäßigen Preis: 1 neuer Reitmantel. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Weiches altes Blei, wie Röhren-Abfälle, Dach- und Fensterblei, wird angekauft. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Kaufgesuch.

* Ein noch gut erhaltenes Puppenzim- mer wird zu kaufen gesucht: Adlerstraße 8 im 2. Stod, Schloßplatz.

* Ein zweischläfriges Bett sammt Bettlade, in gutem Zustande, wird um annehmbaren Preis zu kaufen gesucht. Näheres kleine Herrenstraße 6 im untern Stod.

Schlitten-Ankauf.

* Es wird ein gut erhaltener Stuhl-Schlitten zu kaufen gesucht: Adlerstraße 38 im 2. Stod.

Zur gefälligen Beachtung. Gold, Silber, Herren- und Frauen- kleider, Betten, Möbel, Makula- tur-Papier werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei ***2.1. S. Silb, Kronenstraße 7.**

Anerbieten.

* Es wird ein Kind in elterliche Pflege aufgenommen und eine gute Behandlung zugesichert. Zu erfragen Langestraße 117 eine Treppe hoch.

Unterrichts-Gesuch.

* Ein junger Mann wünscht deutschen und französischen Unterricht zu nehmen. Anerbie- ten poste restante H. W. Nr. 7.

Privat-Bekanntmachungen.

Honiglebkuchen sind soeben angekommen. **Wilhelm Schmidt Wwe.,** Langestraße 112.

Schöne
**Orangen u.
Citronen**

empfehlen **Louis Dörle,**
Großherzoglicher Hoflieferant.

2.1. **Recht englische
Biscuits**

in verschiedenen Sorten empfiehlt
Gustav Bronner,
Ecke der Bahnhof- und Wilhelmsstraße.

2.1. **Gestößenen
Zucker**

(reine Waare)
empfehlen sehr billig
J. Schuhmacher,
Ecke der Kl. Herren- und Amalienstraße 14.

Honig

für Backereien, sowie für den Tafelge-
brauch empfiehlt
Wilhelm Schmidt, Wittwe,
Langestraße 112.

**Feinstes Blüthenmehl,
feinst gesiebten Melis,**

neue Mandeln, Citronat, Orangeat, Ro-
sinen, Eibeben, Sultanini, Tafel- und
Kranzfeigen, Land- und Havanna-Honig,
Gewürze, Citronen, Drangen ic., Alles
in bester Qualität billigt bei

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Frische Schellfische

und
Cabeljau

treffen heute wieder ein.
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Schellfische

sind frisch eingetroffen bei
J. Schnappinger.

Frische Seedorfisch

per Pfund 12 kr.
bei **Michael Hirsch,**
Kreuzstraße 3.

2.1. **Gustav Bronner,**

Ecke der Bahnhof- und Wilhelmsstraße,

empfehlen:
**Punsch-Essenz,
Rum, Vanille,
Arac, Ananas**

von J. A. Röder,
J. Selner und F. Kauffmann,
**Rum de Jamaica,
Arac de Batavia,
Cognac, ächt französischen,
Marashino di Zara,
Allasch, Carwey,
Pfeffermünz,
Himbeer-, Anis- u. Nussliqueur,
sowie ächtes Oberländer
Kirschen- u. Zwetschgenwasser,**

Deutsche und französische
**Champagner,
Bordeauxweine,**

als:
**Châteaux Margaux,
Feu de Medoc,
St. Julien,
St. Estèphe;
Modoga, Madeira,
Sherry, Portwein,
Affenthaler, Markgräfler,
Staufenberger
und gewöhnliche
Tischweine.**

Café C. Däschner,

Herrenstraße.

Von heute an Anstich des

Eypper'schen Winterbiers

(Extra-Gebräu).

Und zugleich empfehle ich in ganz vorzüglicher Qua-
lität bekanntes

Münchener Spatenbräu.

C. Däschner.

B u m B e s u c h e

meiner reichhaltigen

Weihnachtsausstellung

lade ergebenst ein.

Franz Herrin Wittwe,

2.1. Friedrichsplatz 9.

Frisch geschossenes
Wildschwein
empfehlen
L. Pfefferle, Hirschstraße 23.

Gangfische
sind eingetroffen bei
J. Schnappinger.

Ganz frische
Schellfische
treffen heute ein.
E. Pfefferle, Hirschstraße 23.

Frische
Schellfische
empfehlen
Louis Dörle,
Großherzoglicher Hoflieferant.

2.1. **Holsteinische**
Schinkenwurst,
die erwartet, ist eingetroffen und empfehlen
nebst frischen
Wertheimer Wurstwaaren
J. Schuhmacher.

Dachsenmaulsalat
empfehlen in frischer Sendung
2.1. **Gustav Bronner**,
Ecke der Bahnhof- u. Wilhelmstraße.

Wertheimer Wurstwaaren
in bekannter Güte sind wieder eingetroffen
und verkaufe ich solche zu den billigsten
Preisen. **Karl Malzacher**,
Langestraße 139.

Schöne französische
Müsse
empfehlen
Louis Dörle,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Aug. Sonntag,
Weißwaaren- u. Wäschegehalt,
116 Langestraße 116.
Große Auswahl in
Baschlicks
neuester Façon zu sehr billigen Preisen.

Zu Weihnachtsgeschenken:
Schlaf Röcke u. Winterpaletots,
Knaben-Anzüge
in bekannt vorzüglicher Güte
empfehlen billigst
J. Holzwarth,
43. 110 Zähringerstraße 110.
Große Auswahl moderner Westen-
stoffe, welche sich als Weihnachtsgeschenke eignen.

Fortsetzung des
Ausverkaufs
zu Fabrikpreisen.
E. Willmannsdörfer.

5.1. **Louis Doering in Karlsruhe,**
Langestr. 153, gegenüber dem Museum,
beehrt sich zu **Weihnachts-Geschenken** eine Auswahl preiswürdiger
Gegenstände in nachfolgenden Branchen zu empfehlen:
in **Feinen Lederwaaren:**
Photographie-, Schreib- und Zeichnen-Albuns, Poesiebücher, Brief-
mappen, Brief- und Visitenkarten-Taschen, Notizbücher, Papiergeld-
Taschen, Reise-Necessaires, Stutzer-Etuis, Damen-Necessaires, Damen-
Taschen, Courier-Taschen;
in **Polirten und geschnitzten Holzwaaren:**
Schatullen, Pulte, Handschuhkasten, Uhrträger, Thermometer, Schreib-
zeuge, Petschafte, Photographie-Rähmchen, Staffeleien, Falzbeine,
Notiz-, Visitenkartenbüchel etc.;
in **Glas, Bronze und Alabaster:**
gefällige und nützliche Artikel auf den Schreib- und Nähtisch.
Feine Taschenmesser, Taschenfederhalter und
3.1. **Taschenbleistifte.**

Knabenstiefel,
hübsche, empfiehlt als passende
Weihnachtsgeschenke billigst
W. Riegel,
Karl-Friedrichstrasse 2,
beim Schlossplatz.



Zu
Weihnachtsgeschenken
empfehle ich mein Lager in
Nähmaschinen zu den
billigsten Preisen.
Luise Spies,
Friedrichsplatz 8.

Empfehlung.
Auf bevorstehende Weihnachten empfehle ich
mich im Anfertigen von Papierrosen, schön
verzierten Christbäumchen, Friedhofskränzen in
allen Sorten, und werden Bestellungen schnell-
stens besorgt. Auch werden fortwährend Cou-
verten und Unterröcke gemacht und Federn ge-
kräuselt bei
6.1.
Frau Sander, Darsacherborstraße 59.

* **Schlittschuhe**
werden reparirt und schnellstens besorgt: Lan-
gestraße 51 im 2. Stock des Vorderhauses.

Handschuhwascherei.
* 44. Militärhandschuhe nach Casseler und
Berliner Art, sowie dänische, waschlederne und
Glacéhandschuhe in allen Farben werden jeden
Tag gewaschen: Akademiestraße 21, 3. Stock.
Frau Dengler Wittwe.

* Dem Neuen gleich werden in
kürzester Frist **Füll, Tarlatane,**
Gaze éternelle, Mull, Spitzen
und **Blonden** gewaschen, ebenso
Handschuhe schön und geruchlos
das Paar zu 5 fr. bei **Geschwister**
Oppenheimer, kleine Herren-
straße 18.

Blattpflanzen,
beste Auswahl für Zimmer-Decoration,
hauptsächlich
Palmen (dauerhafte Sorten)
zu Weihnachtsgeschenken
bei **A. Knapper.**
NB. Jetzt ausgesuchte Pflanzen werden
fortgepflegt und Weihnachts-Abend in's
Haus befördert. 8.3.

* **Körbchen,** mit Blattpflanzen eingepflanzt,
welche sich für Weihnachtsgeschenke eignen, em-
pfehle
Gärtner Gisinger,
Kriegestraße 122.

Anzeige.
* Einen vorzüglichen Stoff **Freiherrlich**
von Seldeneck'sches Extra-Gebräu
empfehle
Café Haar, Seminarstraße 7.

Zum Königstrank!

(54397.) Reinerz, 30. 8. 73. — Gestatten Sie mir, Ihnen meinen herzlichsten Dank für die
Hülfe auszusprechen, die mir durch einige Flaschen Ihres wunderbar wirkenden Königstranks geworden. Vor
zwei Jahren litt ich an **Rheumatismus, Luftverstopfung** und träger Verdauung. Nachdem ich
2 Flaschen Ihres Tranks verbraucht, war ich wie neu geboren. **A. Nothe.**

(54960.) Alt-Fornow, 4. 9. 73. — Das **Lungenleiden** meiner Frau hat sich nach Gebrauch
Ihres Königstranks so gebessert, daß Husten und Auswurf aufgehört und das Fieber geschwächt ist; Schlaf
und Appetit haben sich eingestellt, der anhaltende Durchfall ist ganz gehoben. **M. Lehner.**

(54961 a.) Berlin, 7. 9. 73. — Meine Frau litt seit längerer Zeit an **Migräne.** Durch den
Gebrauch von 7 Flaschen Königstrank ist dieselbe vollständig von diesem Uebel befreit worden und befindet
sich nunmehr recht wohl. Ich bin Ihnen für Ihre Hülfe sehr dankbar und kann Ihr Getränk nur empfehlen.
G. Franke, Mantuffelstr. 87.

(54966.) Saulin, 8. 9. 73. — Ich fühle mich verpflichtet, öffentlich zu erklären, daß mir der
liebe Gott durch den Königstrank des Herrn Jacobi, von dem ich 12 Fl. gebraucht habe, wunderbar geholfen
hat von sehr schwerer Krankheit. Nach Ausspruch der Aerzte litt ich an **Magens- und Milzkrankheit,**
und nur der Tod sollte mich von meinen fürchterlichen Schmerzen erlösen können. Ich konnte keine Speisen
genießen. Der Königstrank bewirkte sofortigen Appetit und stärkte den Magen so, daß ich bald etwas essen
konnte. Auch Schlaf fand sich wieder ein, und die Schmerzen hörten auf; ich habe Gott sei Dank diesen
Sommer wieder alle meine Arbeiten thun können und danke dafür Herrn Jacobi von ganzem Herzen.
Julie Glend.

(55039.) Christinesfeld, 10. 9. 73. — Ihre Sendung Königstrank hat bei den Kranken sehr
gute Wirkung geübt, und bitte daher um neue Sendung. **Fr. Bartels.**

(55062.) Lüneburg, 14. 9. 73. — Seitdem ich Ihren Königstrank gebraucht habe, fühle ich mich
ganz wohl, in der Brust haben die Schmerzen nachgelassen. **J. Holt.**

Erfinder und alleiniger Fabrikant des Königstranks:
Wirkl. Gesundheitsrath (Hygiëist) Karl Jacobi,
Berlin, Friedrichstraße 208.

Die Flasche Königstrank-Extrakt, zu dreimal so viel Wasser, kostet im ganzen Deutschen Reich jetzt
zwei Mark.

Niederlage in Karlsruhe bei **Th. Brugier, Waldstraße 10, Louis Dörle, Groß. Hof-**
lieferant, und **R. Schnupp, Langestraße 233, in Constanz** bei **J. Schildknecht, in Freiburg**
i. B. bei **J. Hösinger, in Heidelberg** bei **Franz Popp am Markt, in Rehl a. Rh.** bei
Karl Schick, in Mannheim bei **L. Goos, S. 2 Nr. 20, in Pforzheim** bei **W. Salzer,**
in **Tauberbischofsheim** bei **L. Franc, in Waldshut** bei **Gebr. Philipp.**

Karl Köhler, Kleidermacher,
Herrenstraße 16,
nähe der Langenstraße,
empfehle zu passenden **Weihnachtsgeschenken:** selbstverfertigte Kleider für
Herren und Knaben; ferner eine Auswahl in Westen, welche bis zu **Weihnachten**
um den Selbstkostenpreis abgegeben werden; Fertigung nach Maß in kürzester
Frist; ebenso halte ich Lager von den geringsten bis zu den feinsten Stoffen und
verkaufe sämtliche Artikel unterm Concurrencypreis.
Zugleich empfehle ich das Neueste in Halsbinden, Clips und Cravatten, Pa-
pierkragen, Hemdenbrüsten, Manschetten in weiß und farbig, Hemden- und Man-
schettenknöpfen in schöner Auswahl und zu äußerst billigen Preisen.

Zu herabgesetzten Preisen
verkaufen wir wegen Geschäftsveränderung:
Kaffee-Service,
Chée-Service,
Dessert-Service,
Glas- und Crystall-Cafel-Service,
Waschtischgarnituren,
die wir in schöner Auswahl zu Weihnachtsgeschenken empfehlen können.
Die Porzellan- und Glashandlung
Chr. Koebig & Cie.,
Deutscher Hof.

weiß, einfach
und reich
decorirt,

**Dienstboten-Placirung
in Ettlingen**

bei **Karl Vogel**, Commissionär. 3.3.
Briefe müssen 4 Groschen-Marken enthalten

Cisgrube zu füllen.
Näheres bei **Louis Benzinger**,
zum goldenen Karpfen. 2.1.

* **Megelsuppe.**
Heute frische Leber- und Griebenwürste und
Schwartenmagen empfiehlt
Birkenmeier, zum Schwanen.

Dankagung.
* Allen Freunden und Bekannten, welche
meiner Lieb- u. Tante **Barbara Blust** die
letzte Ehre erwiesen, sie zur Ruhesätte beglei-
teten, ihren Sarg mit Blumen schmückten, und
für die während ihrer Krankheit erwiesene Theil-
nahme spreche ich meinen innigsten Dank aus.
Karlsruhe, den 10. Dezember 1873.
Margaretha Reichenbacher.

Liedertafel.
Heute Abend präzis $\frac{1}{2}$ 9
Uhr Probe.

Berein Colleg.
Heute Abend 9 Uhr Sitzung. Um
pünktliches Erscheinen wird gebeten.
Der Vorstand

10. öffentliche Sitzung der II. Kammer.
Tagesordnung
auf
Donnerstag den 11. Dezember 1873,
Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Begründung des Antrags des Abgeordneten v. Feder und Gen. auf Niederlegung einer Commission:
 - a. wegen baulicher Erweiterung des Ständehauses;
 - b. wegen der inneren Einrichtung des Hauses zu parlamentarischen Zwecken.
- 3) Mündlicher Commissionsbericht des Abgeordneten Bürklin und Berathung über den mit dem schweizerischen Bundesrath abgeschlossenen Staatsvertrag, die Anlage einer Eisenbahn von Winterthur über Egwylen und Ramsen nach Singen und einer Abzweigung dieser Bahn von Egwylen auf dem linken Rheinufer nach Konstanz betreffend.
- 4) Mündlicher Bericht desselben Berichtstatters und Berathung über den Gesetzesentwurf: den Bau einer Eisenbahn von Heidelberg nach dem Kohlhof betreffend.

Großherzogliches Hoftheater.
Donnerstag den 11. Dezember. IV. Quartal.
137. Abonnementsvorstellung. **Wallenstein's Tod.** Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. Anfang 6 Uhr.
Freitag den 12. Dezember. IV. Quartal.
138. Abonnementsvorstellung. **Norma.** Oper in 2 Akten von Bellini. Anfang halb 7 Uhr.

Atlas-Kragen

mit Stepperei
und **Wolz-Besatz**
für feine Gesellschafts-Toilette
habe ich eine schöne Auswahl erhalten.
Friedrich Wirth,
Langestraße 122, Ecke der Waldstraße.

Louis Döring in Karlsruhe,
Ecke der Ritter- und Langenstraße, empfiehlt:
Cigarren-Etuis
in besonders reichhaltiger Auswahl.

In den neuesten Sorten für
Herren, Damen und Kinder
Schlittschuhe
zu den billigsten Preisen bei
Ph. Nagel,
Langestraße 53,
gegenüber der polytechnischen
Schule.

Josef A. Ettlinger
(Langestraße 106)
empfiehlt sein Lager in allen Sorten
Schlittschuhen.

Ruhrkohlen, Buchen- und Forlenbrennholz
in guter Waare empfehle in allen Quantitäten zu den billigsten Preisen.
Karl Müller, Akademiestraße 36,
vormals Hemmerle.
Gest. Aufträge nehmen auch entgegen:
Herr **Georg Asmus**, Spitalstraße 25,
„ **Hafnermeister Lunz**, Karlsstraße 9.

Kaiserzug, das allerfeinste Mehl zu Backwerk,
 das Pfund 11 fr., das Achtel 2 fl. 12 fr.,
Kunstmehl Nr. 1, das Pfund 10 fr., das Achtel 2 fl.,
 " " **2,** " " 9 fr., das Achtel 1 fl. 48 fr.,
 " " **3,** " " 8½ fr.,
 " " **4,** " " 7½ fr.,

Im Engros entsprechend billiger.

Sämmtliche Sorten sind aus den besten Kunstmühlen Deutschlands bezogen und empfehle dieselben auf's Beste.

N. J. Homburger.

3.1.

Wichtig für jede Frau.

Bei **Eduard Kummer** in Leipzig ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Der Frauenarzt. Lehrbuch für das weibliche Geschlecht über dessen Gesundheits- und Heilpflege. Zur Selbstkenntnis der weiblichen Anlagen und Gelegenheiten zu Erkrankungen, wie zur rationellen Selbstheiligung an der Verhütung und Bekämpfung kranker Zustände. Nebst Unterricht in der weiblichen Krankenpflege und den nöthigsten Heilleistungen von Frauenhand an sich selbst und Andern ihres Geschlechtes. Von Dr. med. Hermann Klencke. 8. geh. 1 Thlr. 15 Sgr. Elegant gebunden 1 Thlr. 27 Sgr.

Der berühmte Verfasser bietet in diesem Buche eine populäre Lehre von der weiblichen Natur, den Krankheitsanlagen, Erkrankungen und Erkennungszeichen derselben, sowie von dem rationellen Verhalten, welches zur Verhütung oder gegen die Ausbreitung einer Krankheit dienen kann, und endlich von den Heilleistungen, welche von Frauenhand an sich selbst oder an Andern ihres Geschlechtes ausgeführt werden sollen oder nach Umständen gelernt und eingeübt werden müssen. Es ist ein treffliches und wahrhaft nützliches Geschenk für die gesammte Frauenwelt und verdient besonders die Beachtung aller einsichtsvollen Mütter, denen ihr und ihrer Töchter Wohl wahrhaft am Herzen liegt.

Von **Dr. med. S. Klencke** sind ferner erschienen:

Die gebildete Hausfrau. geb. 2 Thlr. 9 Sgr. — **Das Weib als Gattin.** geb. 1 Thlr. 18 Sgr. — **Die Mutter als Erzieherin.** geb. 2 Thlr. 3 Sgr. — **Diätetik der Seele.** geb. 2 Thlr. 6 Sgr. — **Kosmetik oder menschliche Verschönerungskunst.** geb. 1 Thlr. 27 Sgr. — **Hauslexikon der Gesundheitslehre.** 2 Theile. geb. 4 Thlr. 25 Sgr. — **Das kranke Kind.** geb. 1 Thlr. 9 Sgr.

Bierbrauerei Fels (Kronenstrasse).

Heute Donnerstag den 11. Dezember

Concert

des Sängers und Komikers **F. Fetzer** mit Begleitung.
 Anfang ½ 8 Uhr.

Rechtigt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ghr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Standesbuchs-Auszüge.

Geburten:

9. Dez. David, Vater Hermann Stilling, Kaufmann.

10. " Theodor Georg, Vater Th. Reinhold, Kaufmann.

Todesfälle:

9. Dez. Helene Bernhardt, alt 28 Jahre, Ehefrau des Kanzleigehilfen Bernhardt.

10. " Deurlette, alt 6 Jahre, Vater Tagelöhner Swirling.

Tagesordnung

für die Schwurgerichtsitzung des IV. Quartals 1873 für den Kreis Karlsruhe.

Donnerstag den 11. Dezember, Vormittags 9 Uhr:
 Anklage gegen K. Ludwig Weid. d. von Hochstetten, wegen Raube.

Donnerstag den 11. Dezember, Nachmittags 3 Uhr:
 Anklage gegen Katharina Stilling, wegen Kindsmords.

Freitag den 12. Dezember, Vormittags 9 Uhr:
 Anklage gegen Valentin Hörner von Karlsdorf, wegen eines Vergehens gegen die Sittlichkeit.

Freitag den 12. Dezember, Nachmittags 3 Uhr:
 Anklage gegen Dorothea Weinger Witwe von Knielingen, wegen Kindsmords.

Samstag den 13. Dezember, Vormittags 9 Uhr:
 Anklage gegen Robert Biegler von Dilsberg, wegen eines Vergehens gegen die Sittlichkeit.

Samstag den 13. Dezember, Vormittags 11 Uhr:
 Anklage gegen Georg Gerber von Rehl, wegen eines Vergehens gegen die Sittlichkeit.

Samstag den 13. Dezember, Nachmittags 4 Uhr:
 Anklage gegen den früheren Eisenbahnerpeditionsgehilfen Heinrich Risch von Schwelgera, wegen Fälschung im Amte.

Montag den 15. Dezember, Vormittags 9 Uhr und
Dienstag den 16. Dezember, Vormittags 9 Uhr:
 Anklage gegen Friedrich Wegel von Weinhelm und Genossen, wegen Tötung in Kaufhändeln, bezw. wegen Theilnahme daran.

Dienstag den 16. Dezember, Nachmittags 3 Uhr:
 Anklage gegen Chr. Götz von Grödingen, wegen Körperverletzung.

Mittwoch den 17. Dezember, Vormittags 9 Uhr:
 Anklage gegen Johann Adam Heil von Glesheim, wegen Totschlags.